



Kooperationspartner

- ◆ bei Fragen rund um Finanzierung und Förderung:



Sparkasse Saarbrücken



Saarländische Investitionskreditbank

- ◆ bei Fragen zur energetischen Sanierung:



Verbraucherzentrale des Saarlandes



Umwelt Zentrum Saar-Lor-Lux



Institut für ZukunftsEnergieSysteme

- ◆ bei Fragen zu Handwerkern:



Handwerkskammer des Saarlandes

unterstützt wird das Projekt durch:



VILLEROY & BOCH

KEIM FARBEN



ExWoSt

Modellvorhaben im Rahmen des ExWoSt-Forschungsfeldes „Baukultur in der Praxis“. Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) ist ein Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), betreut vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

Termine

28.08.12 Info-Veranstaltung für Eigentümer, Gewerbetreibende und Anwohner in der Sparkasse, Am Neumarkt 17, 18:30 Uhr

03.09.12 Vernissage - Ausstellung „Wiederentdeckung der 50er Jahre“ in der Sparkasse Saarbrücken / Am Neumarkt 17, 17:00 Uhr

24.10.12 Auftakt der Vortragsreihe „Architektur der Nachkriegszeit“ der Architektenkammer / Am Neumarkt 14, 18:00 Uhr

06.12.12 zweite Veranstaltung der Vortragsreihe „Architektur der Nachkriegszeit“ in der Architektenkammer, Am Neumarkt 14, 18:00 Uhr

Modellprojekt der Landeshauptstadt Saarbrücken Baudezernat, Stadtplanungsamt Bahnhofstraße 31, Diskontohochhaus 66111 Saarbrücken

Kontakt:

Heidrun Stern | Jan Landschreiber | Hans Mildenberger
Telefon 0681 905 - 4129 | - 4183 | - 4041
Telefax 0681 905 4126
Email stadtplanungsamt@saarbruecken.de

Baukultur in der Praxis

Die Modernen 50er



www.saarbruecken.de

LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN
unglaublich vielfältig

Der Charme und die Identität von Stadtteilen und Quartieren liegen in Saarbrücken häufig in gewachsenen Straßenzügen mit eigener Prägung, die teilweise nicht mehr erkennbar sind. Mit diesem Hintergrund wird die Stadt Saarbrücken in der nächsten Zeit eine Vielzahl von Informationsmöglichkeiten zum Austausch aufbauen, um diese verborgenen Qualitäten wieder hervorzuheben.

Zielsetzung und Akteure

Das Forschungsvorhaben hat zum Ziel, das Bewusstsein für Baukultur auf kommunaler Ebene durch gute Beispiele zu stärken und praxistaugliche Ansätze zur Sicherung unseres baukulturellen Erbes aufzuzeigen. Ziel des hiesigen Modellvorhabens ist es, die gestalterischen Qualitäten der 50er Jahre Gebäude herauszuarbeiten und Unterstützung für erforderliche qualitätvolle Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten in der Eisenbahnstraße zu geben.

Die Stadt Saarbrücken koordiniert das Projekt und wird gestalterisch beratend begleiten. Unsere Kooperationspartner werden im Projekt beratend zum Thema Finanzierung, Förderung und energetische Sanierung zur Seite stehen.

Warum die Eisenbahnstraße?

Die Eisenbahnstraße vereint in ihrer Gesamtheit viele Facetten im Herzen des Stadtteils Alt-Saarbrücken. Sowohl in der Nutzung, im Charakter und im Erscheinungsbild kann sie übertragbare Lösungen für den Stadtteil und die Gesamtstadt liefern. Ein wesentliches städtebauliches 50er Jahre Element sind die Kolonnaden beidseitig der Straße. Diese sind in einem innerstädtischen System ange-



Umgestaltung des öffentlichen Raumes durch die LHS

legt und bieten eine große Chance für die zukunftsfähige Entwicklung der Geschäftstraße. Zudem investiert die Landeshauptstadt Saarbrücken in der Eisenbahnstraße im Rahmen des Großprojektes Stadtmitte am Fluss in den nächsten zwei Jahren rund 1,7 Mio Euro zur Umgestaltung des öffentlichen Raumes. Dabei wird insbesondere die Erneuerung und Sanierung des Straßenraumes, der Versorgungsleitungen und Beläge sowie der Kolonnadenbeleuchtung ausgeführt. Über ein weiteres Projekt zur Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit sollen die erdgeschossigen Ladenzonen für die Nutzer und Eigentümer attraktiver gemacht werden.

Das Erscheinungsbild der Gesamtstraße herauszuarbeiten und zu einer gemeinsamen Standortaufwertung zu kommen, ist das Ziel.

50er Jahre Ensemble Eisenbahnstraße Charakteristika

Die Kolonnaden in der erdgeschossigen Geschäftszone bilden ein wesentliches Merkmal der 50er Jahre Architektur in der Eisenbahnstraße. Sie sind das übergreifende städtebauliche Element, welches der Eisenbahnstraße ihren ensemblehaften Charakter verschafft und die Straße prägt. Deshalb ist es bei



Kolonnaden in den 50er Jahren

der kommenden Sanierung wichtig, darauf zu achten, dass dieser Standortvorteil des Ensembles gestärkt und herausgearbeitet wird. Auch das elegante und schlichte Erscheinungsbild der Gebäude mit ihren herausragenden Dächern, den Fassaden mit filigranen Rahmen und Stützen, Balkonen und ausgeprägten Details gilt es zu entdecken und zu bewahren.

Förderung und Finanzierung

Die Sparkasse Saarbrücken als Kooperationspartner hat ein eigenes Kreditprogramm „Die Modernen 50er“ parallel zum Forschungsprojekt aufgelegt und kann umfassend zu Finanzierungswünschen bei Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen beraten. Mit dem Partner SIKB können die staatlichen Fördergelder wie KfW-Kredite auf kurzem Wege in Finanzierungsmodelle eingebunden werden.

Die energetische Beratung kann über die Verbraucherzentrale, das Saar-Lor-Lux Umwelt Zentrum und das Institut für Zukunfts Energie Systeme erfolgen.

Öffentliche Information

Es wird offen für alle BürgerInnen, Anwohner, Eigentümer, Einzelhändler, Fachkundige und Interessierte mehrere Veranstaltungen geben. Neben der 1. öffentlichen Information am 28.08.12 und der Ausstellungsreihe „Wiederentdeckung der 50er Jahre“ am 03.09.12 jeweils in der Sparkasse, finden kostenfreie thematische Stadteinführungen ab 27.09.12 statt und beginnt die Veranstaltungsreihe „Architektur der Nachkriegszeit“ in der Architektenkammer am 24.10. und 06.12.12. Aktuelle Infos unter: www.saarbruecken.de



Gut erhaltenes 50er Jahre Gebäude-Ensemble
Im Vordergrund die Eisenbahnstraße Nummer 23